

Unabhängige Bewertung der Hessischen Lehrkräfteakademie (2024):

„... **Eltern nehmen die Schule als einen Lebensraum wahr**, in dem sich ihre **Kinder entfalten und wohlfühlen** können. Als Kulturschule bietet die Bertha-von-Suttner-Schule ein vielfältiges Angebot an inner- und außerschulischen Schwerpunkten (z. B. über Profilklassen), welches das schulische Leben bereichert und zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder beiträgt. Die zahlreichen Zertifizierungen manifestieren sich im Schulleben. Im Sinne einer Kultur des Miteinanders wird die Stärkung der Gemeinschaft gefördert, wobei jedoch auch die Individualität eines jeden Einzelnen Berücksichtigung findet und gestärkt wird. Des Weiteren wird seitens der Elternschaft die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, der schnelle Informationsfluss, die Offenheit für Impulse sowie das hohe Engagement auf Lehrkräfte- und Schulleitungsebene geschätzt. Die befragten Lernenden nehmen Qualitätsverbesserungen beispielsweise durch den verstärkten Einsatz digitaler Endgeräte oder der Reduzierung des Lärmpegels wahr. ...“ (Evaluationsbericht¹, S. 9)

„... Die Bertha-von Suttner-Schule verbindet mit ihrem Entwicklungsschwerpunkt die Bereiche Persönlichkeitsbildung, soziales Miteinander und Kreativität. Die „PriT“-Stunde stärkt das gemeinsame **Verantwortungsbewusstsein** und die sozialen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. **So berichten die Lernenden**, dass sie durch die verstärkte Partnerarbeit in ihren **sozialen Kompetenzen** gefördert werden. Das gemeinsame Arbeiten **wirke sich ebenfalls positiv** auf die Klassengemeinschaft aus. Gelernte Methoden wie Mindmapping setzen sie in anderen Fächern **eigenständig** ein; Lehrkräfte und Eltern nehmen dadurch **ein strukturierteres Arbeiten** wahr. Die Lernenden sind stolz auf ihre Handlungsprodukte und wachsen folglich in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. ...“ (Evaluationsbericht, S. 46)

„... **Die Schulleitung gewährleistet gute Rahmenbedingungen** für die Schulentwicklung (personelle und zeitliche Ressourcen) und zeigt sich gegenüber partizipativen Planungs- und **Umsetzungsprozessen sehr aufgeschlossen**. Sie initiiert Projektgruppen, **unterstützt die innovative Arbeit** und trägt zu einer Erweiterung dieser Strukturen bei (z. B. MINT-Zentrum, „PriT“-Stunde). Bei ausgewählten Vorhaben werden zunächst Pilote auf den Weg gebracht, bevor es zu einer flächendeckenden Implementierung kommt (z. B. Talente-Werkstatt). Die Dokumentation schulischer Vorhaben und Prozesse erfolgt in transparenter Form und wird über verschiedene Kanäle an die Schulgemeinde kommuniziert...“ (Evaluationsbericht, S. 11)

¹ Den vollständigen Evaluationsbericht der Hessischen Lehrkräfteakademie finden Sie auf der Schulhomepage www.bvss-nidderau.de im Downloadbereich des Elternservice unter „Externe Metaevaluation“.